

Schachjugend Ostwestfalen-Lippe

Vorläufige Ausschreibung 2024/2025 für die OWL-Jugendverbandsligen U20 und U10 sowie die OWL-Jugendverbandsklasse U20

Spielleiter Mannschaft im OWL-Jugendausschuss: Ulrich Rust, Lothringer Weg 30, 33102 Paderborn, Tel.: 0151 15766171, spielleiter.mannschaft@schachjugend-owl.de

Zuständigkeit: Überprüfung der Spielberechtigungen gemeldeter und nachgemeldeter Spieler¹. Einrichtung der Ligen im Ergebnisportal ergebnisdienst.net und Vergabe der Zugangsberechtigungen für die Ergebnismeldungen. Versand der Unterlagen an die Vereine und Veröffentlichung auf der Website www.schachjugend-owl.de.

Staffelleiter U20-Verbandsliga: N.N.

Staffelleiter U20-Verbandsklasse: N.N.

Staffelleiter U10-Verbandsliga: N.N.

Zuständigkeit aller Staffelleiter: Überwachung der Spielberichte, Veranlassung der DWZ-Auswertung und Ansprechpartner für alle die jeweilige Staffel betreffenden Fragen wie Spielverlegungen, Rundenberichte und Entscheidungen.

1. Allgemeines

Gespielt wird nach den FIDE-Schachregeln, der Jugend-Spielordnung (JSpO) der Schachjugend NRW und der Spiel- und Turnierordnung der Schachjugend Ostwestfalen-Lippe in Verbindung mit dieser Ausschreibung. Dabei ist – insbesondere in den jüngeren Spielklassen – auf eine kindgerechte Regelauslegung gemäß den Empfehlungen der Deutschen Schachjugend zu achten:

„Die Regeln sollen ein gemeinsames Spiel zwischen erfahrenen und unerfahrenen Kindern ermöglichen, nicht verhindern – insofern sehen wir unsere Schiedsrichter in den jüngeren Altersklassen auch eher als Turnierhelfer, die die Anwendung der Regeln erklären und mit Bedacht durchsetzen.“ (Falco Nogatz, FIDE-Schiedsrichter bei der Deutschen Schachjugend)

Für die Zugehörigkeit zu den einzelnen Altersklassen gilt gemäß JSpO der Schachjugend NRW:

U20: Geburtsjahr 2005 und später

U10: Geburtsjahr 2015 und später

Im Turnierbereich herrscht striktes Rauch- und Alkoholverbot. Bei Verstößen gegen die o. g. Spielordnungen oder diese Ausschreibung können die Staffelleiter Bußen verhängen. Grundsätzlich sollen eventuell auftretende Probleme jedoch im sportlichen Miteinander gelöst werden.

2. Spielbeginn

Der Spielbeginn ist jeweils samstags um 15.00 Uhr an den vom Spielleiter im Rundenplan veröffentlichten Terminen und Orten. Bei Doppelrunden in der Altersklasse U10 wird der Beginn der zweiten Runde im Anschluss an die erste Runde des Spieltages unter Berücksichtigung einer ausreichenden Pause für die beteiligten Spieler im Einvernehmen der beteiligten Mannschaftsführer festgelegt.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird hier und im Folgenden nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind aber ausnahmslos Personen jeglichen Geschlechts.

Die Vereine können sich – mit Ausnahme der letzten Runde – bei Zustimmung des Staffelleiters auf andere Termine und Anfangszeiten einigen. Ein neuer Termin soll grundsätzlich vor dem angesetzten liegen. Kommt keine Einigung zustande, gilt der ursprünglich angesetzte Termin.

Gemäß FIDE-Regel 6.7.1 wird festgelegt, dass jeder Spieler, der mehr als 30 Minuten nach tatsächlichem Spielbeginn am Schachbrett eintrifft, die Partie verliert.

3. Meldefrist und Mannschaftsaufstellung

Die Vereine melden die **Mannschaften**, mit denen sie in der jeweiligen Staffel spielen möchten, **spätestens bis zum 18.01.2025, 23.00 Uhr** beim Spielleiter (spielleiter.mannschaft@schachjugend-owl.de). Zu diesem Zeitpunkt sind die Mannschaftsaufstellungen noch nicht notwendig.

Die **Mannschaftsaufstellungen** sind **spätestens bis zum 25.01.2025, 23.00 Uhr** im Portal **ergebnisdienst.net** über den jeweiligen Button „Aufstellung eingeben“ (oben auf der Seite, unterhalb der Mannschaftsliste) vom berechtigten Vereinsvertreter einzutragen. Bei Problemen steht der Spielleiter gerne unterstützend zur Seite. Eine zusätzliche Meldung der Rangfolge an den Spielleiter ist **nicht** notwendig.

Die **sonstigen Mannschaftsdaten** (Mannschaftsführer, Jugendwart, Spiellokal, Kontaktdaten) sind ebenfalls **spätestens bis zum 25.01.2025** per E-Mail an den Spielleiter (s.o.) zu senden.

Die Mannschaften sind nach Spielstärke aufzustellen. Jeder gemeldete Spieler darf eine um höchstens 200 schlechtere DWZ besitzen als alle in der Rangfolge nach ihm gemeldeten Spieler, sofern diese eine DWZ von über 1.000 haben. Über Sonderfälle entscheidet der Spielleiter auf begründeten Antrag. Ersatzgestellungen aus unteren Mannschaften sind vom DWZ-Puffer ausgenommen.

Die Nominierung der Spieler bei den einzelnen Mannschaftskämpfen erfolgt in der Reihenfolge der in der Mannschaftsaufstellung genannten Rangnummern.

Nachgemeldete Spieler sind mit ihrer „Senioren-Rangnummer“ in der Reihenfolge der für den allgemeinen (Erwachsenen-)Spielbetrieb vom jeweiligen Bezirksspielleiter vergebenen Rangnummer hinter den Stammspielern und Stammersatzspielern einzusetzen. Sie müssen vor ihrem Einsatz beim Schachbund NRW angemeldet sein, d.h. sie müssen bei MIVIS aktiviert sein. Im Zweifelsfall ist die E-Mail der Anmeldebestätigung des Schachbundes NRW vorzulegen. Eine Meldung an den zuständigen Staffelleiter und den Spielleiter ist vor dem Einsatz des Spielers ebenfalls notwendig. Eine entsprechende E-Mail ist hierfür ausreichend.

Nachgemeldete Spieler gehören zu der untersten Mannschaft des Vereins in der jeweiligen Altersklasse.

Bei zwei oder mehr Mannschaften des gleichen Vereins in einer Spielklasse ist eine Ersatzgestellung innerhalb dieser Spielklasse zwischen den Mannschaften nicht zulässig, es sei denn, dass es sich um Stammersatzspieler der untersten Mannschaft mit fortlaufenden Rangnummern (keine Tausender-Nummern) handelt, die bisher noch nicht nominiert wurden. Nach einer solchen Nominierung zählen diese dann als Stammersatzspieler der entsprechenden Mannschaft.

Spieler aus Verbandsklassen-Mannschaften dürfen höchstens zweimal als Ersatz in einer Verbandsliga-Mannschaft der gleichen Altersklasse eingesetzt werden. Spieler, die nach dem 31.12.2024 für eine Verbandsklassen-Mannschaft nachgemeldet werden, dürfen nicht als Ersatz in einer Verbandsliga-Mannschaft nominiert werden.

4. Mannschaftsstärke, Farbverteilung, Bedenkzeit, Auf- und Abstieg

U20 Verbandsliga:

Gespielt wird an 6 Brettern. Die Gastmannschaft führt an den Brettern 1, 3 und 5 die weißen Figuren, an den Brettern 2, 4 und 6 die schwarzen Figuren.

Es stehen jedem Spieler **90 Minuten** für die ersten 40 Züge (1. Zeitkontrolle) je Partie zur Verfügung. Anschließend müssen alle restlichen Züge in zusätzlichen **30 Minuten** je Spieler (2. Zeitkontrolle) gespielt werden. In beiden Phasen erhält jeder Spieler vom ersten Zug an **30 Sekunden** Zeitzuschlag pro Zug.

Der Meister steigt nach Vorgaben der Schachjugend NRW in die U20 NRW-Jugendliga auf. Die Zahl der Absteiger ergibt sich so, dass sich nach Berücksichtigung eventueller Absteiger aus der NRW-Jugendliga und zwei Aufsteigern aus der Verbandsklasse 8 Mannschaften ergeben.

U20 Verbandsklasse:

Gespielt wird an 6 Brettern. Die Gastmannschaft führt an den Brettern 1, 3 und 5 die weißen Figuren, an den Brettern 2, 4 und 6 die schwarzen Figuren.

Es stehen jedem Spieler **90 Minuten** für die ersten 40 Züge (1. Zeitkontrolle) je Partie zur Verfügung. Anschließend müssen alle restlichen Züge in zusätzlichen **30 Minuten** je Spieler (2. Zeitkontrolle) gespielt werden. In beiden Phasen erhält jeder Spieler vom ersten Zug an **30 Sekunden** Zeitzuschlag pro Zug.

Mindestens die beiden bestplatzierten Mannschaften steigen in die Verbandsliga auf, je nach Zahl der Absteiger aus der NRW-Jugendliga und der Zahl der Mannschaften in der Verbandsliga eventuell auch weitere Mannschaften.

Abhängig von der Zahl der gemeldeten Mannschaften behält sich die Jugendausschuss vor, die U20 Verbandsklasse zu streichen und nur eine U20 Verbandsliga, ggfs. in zwei Gruppen mit Finalrunde, auszurichten.

U10 Verbandsliga:

Gespielt wird an 4 Brettern. Die Gastmannschaft führt an den Brettern 1 und 3 die weißen Figuren, an den Brettern 2 und 4 die schwarzen Figuren.

Die Bedenkzeit beträgt **45 Minuten** je Spieler und Partie. Zusätzlich erhält jeder Spieler vom ersten Zug an **30 Sekunden** Zeitzuschlag pro Zug.

Es gibt keine Auf- oder Absteiger. Abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften wird der Wettbewerb ggfs. in zwei Gruppen aufgeteilt. Es findet dann keine Endrunde zwischen den beiden Erstplatzierten der beiden Gruppen statt.

5. Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit in den Mannschaftspunkten zwischen zwei oder mehreren Mannschaften entscheidet zuerst die Anzahl der im Turnier erzielten Brettspiele. Ergibt sich dann immer noch ein Gleichstand, entscheidet der direkte Vergleich bis hin zur Berliner Wertung. Wenn bei Gleichstand in den Mannschaftspunkten in der Brettspielpunktwertung bei einer der betroffenen Mannschaften mindestens ein kampfloser Sieg enthalten ist, werden sowohl diese Brettspiele als auch die von den punktgleichen Mannschaften gegen den bzw. die betreffenden Gegner erzielten Brettspiele nicht berücksichtigt.

6. Spielbericht und Ergebnismeldung

Der Gastgeber meldet das Ergebnis über das Portal ergebnisdienst.net. Zugangsberechtigungen können beim Spielleiter Mannschaft formlos angefordert werden. Das Ergebnis ist dann mit allen relevanten Daten am Spieltag bis 24 Uhr einzutragen und vom Mannschaftsführer der gegnerischen Mannschaft innerhalb von 3 Tagen ebenfalls über das Ergebnisportal zu bestätigen.

Sollte die Eingabe nicht möglich sein, ist ersatzweise eine E-Mail mit einem Abbild der Spielberichtskarte an den zuständigen Staffelleiter zu senden. Die Spielberichtskarten sind bis 4 Wochen nach dem Saisonende vom Gastgeber aufzubewahren und auf Verlangen dem Staffel- oder Spielleiter vorzulegen.

Beim Ausfüllen der Spielberichtskarten sollte auf folgende Dinge unbedingt geachtet werden:

- Datum und Runde.
- Richtige Rangnummern (nachgemeldete Spieler mit Senioren-Rangnummer).
- Spielername, am besten mit Vornamen oder zumindest mit Vornamenskürzel.
- Bei kampflosen Partien bitte „+“ bzw. „-“ in das Ergebnisfeld eintragen.

Gegen diese Ausschreibung und gegen Entscheidungen der Spielleitung kann Protest eingelegt werden. Gemäß einer Aussage des Spielausschusses des Schachverbands Ostwestfalen-Lippe am 29.06.2017 ist dieser unter Beachtung der Fristen und anfallenden Gebühren gemäß der Bundesturnierordnung (BTO) des Schachbundes NRW mit vollständigen Unterlagen und Begründung in 11-facher Ausfertigung zu richten an den Spielausschuss des Schachverbands Ostwestfalen-Lippe, z. Hd. 1. Spielleiter Francisco Pozo Campos, Vogelsang 10, 32683 Barntrop.

Der Jugendausschuss wünscht allen Beteiligten faire und spannende Begegnungen sowie viel Erfolg!



Ulrich Rust (Spielleiter Mannschaft SJ OWL)
Paderborn, den 04.01.2025